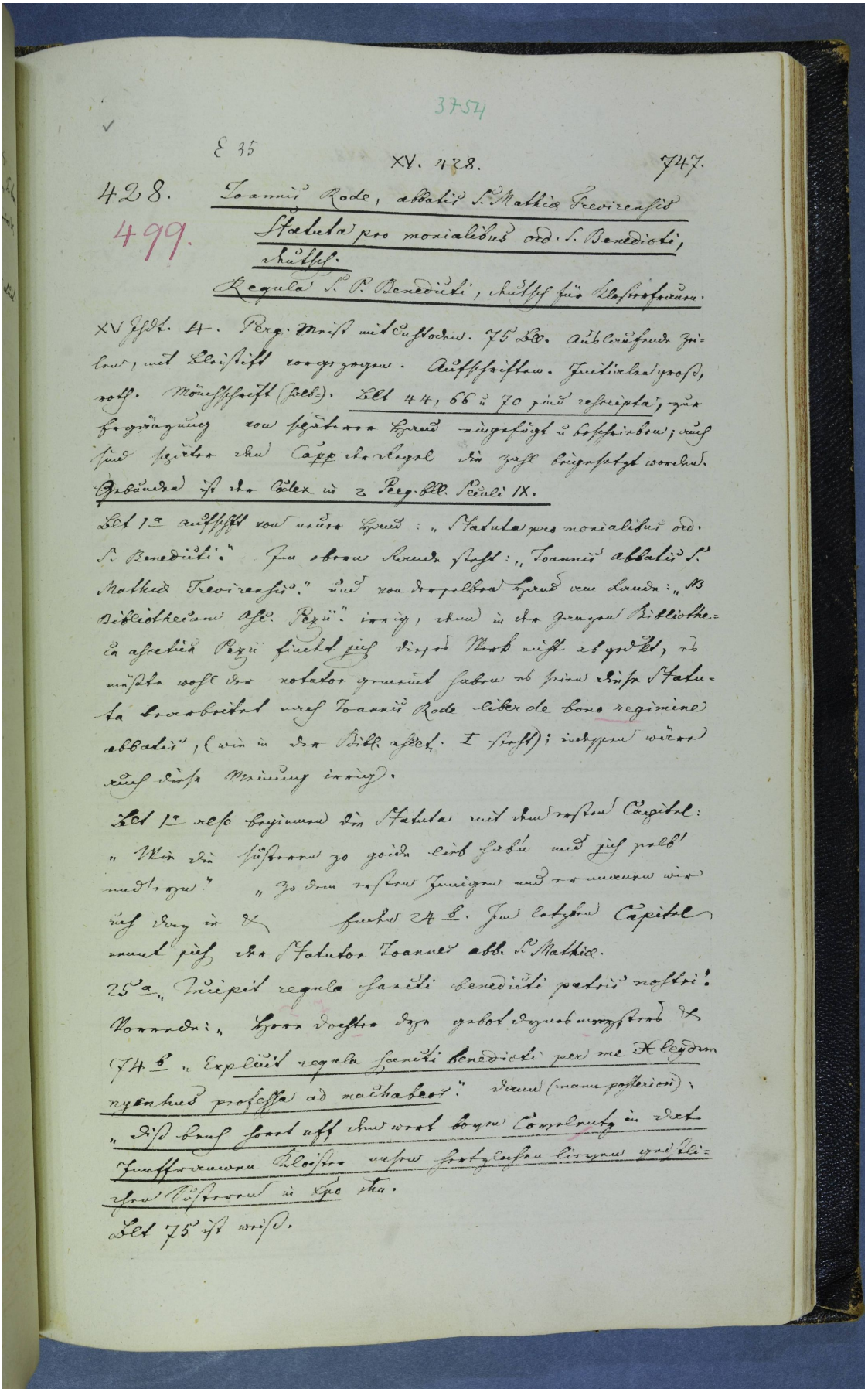
Quelle:
Copyright:



3754

E 35 XV. 428. 747.

428. 499. Joannis Rode, abbatis S. Mathiae Treverensis Statuta pro monialibus ord. S. Benedicti, deutsch.
Regula S. P. Benedicti, deutsch für Klosterfrauen.

XV Jhdt. 4. Perg. Mscpt. mit Cartoden. 75 Bll. Aufbewahrende Zwilch, mit Leinfaden vorgezogen. Aufschriften. Initialen groß, roth. Mönchsschrift (Bll.). Bll 44, 66 u. 70 sind reseripta, zur Ergänzung von späterer Hand eingefügt u. beschrieben; auch sind später den Capitelanfängen die Zahl eingesetzt worden. Gebunden ist der Codex in 2 Perg. Bll. Pandi IX.

Bl 1a aufschrift von neuer Hand: „Statuta pro monialibus ord. S. Benedicti." Im obern Rande steht: „Joannis abbatis S. Mathiae Treverensis." und von der selben Hand am Rande: „B Bibliothecae Ch. Pezii." irrig, denn in der Pezischen Bibliothek Pezii findet sich dieses Werk nicht abgedruckt, es müßte wohl der notator gemeint haben es seien diese Statuta bearbeitet nach Joannis Rode liber de bono regimine abbatis, (wie in der Bibl. Ch. I steht); indessen wäre auch diese Meinung irrig.

Bl 1a also beginnen die Statuta mit dem ersten Capitel: „Wie die Schwestern so gaidn leib haben und sich selb' mit tragen." „Zu dem ersten heniegen und ze uneuern wir uch ding in d[illegible] finden 74 b. Im letzten Capitel nennt sich der Statutor Joannes abb. S. Mathiae.

75a „Incipit regula sancti Benedicti patris nostri!
Vorrede: „Hore doctis dya gebot dynes meysters d.
74 b „Explicit regula sancti Benedicti per me d. Leydm nyenkus professa ad machabeos." dann (manu posteriori): „Disz buch hat ain ende mit dem Convent in der Zweffrauwen Closter ewer Stadt zu Lyczn gelegen Schwestern in Lyczn ein."
Bl 75 ist weiß.